

Autor: Herbert Brägger

Tel. P: 071 / 923 43 22

Tel. G: 071 / 955 22 10

Ressort: **Regionalsport**

RiWi nur knapp an Bronze vorbei

Thurgauer haben Saisonziel verpasst

Das NLA-Team aus Rickenbach-Wilen konnte am Wochenende am Finalevent in Schlieren sein Medaillenziel nicht erreichen. Einem Erfolg gegen Schwellbrunn folgte im Bronzespiel eine knappe Niederlage, was den vierten Schlussrang bedeutete.

Am Samstagnachmittag hatte RiWi, dank dem vierten Vorrundenrang, am Final-Five in Schlieren gegen das fünftplatzierte Schwellbrunn zur Partie um die Berechtigung zum Bronzespiel anzutreten. Da man in der Vorrunde diesen Gegner bereits zweimal bezwungen hatte, war man bei RiWi zuversichtlich sich die Chance zum Bronzegewinn mit dem Sieg dieser Partie zu erkämpfen. In der in den letzten Partien erfolgreichen Aufstellung, mit Philipp Jung und Marco Bosshart im Angriff und Spielertrainer Marcel Eicher, Thomas Hungerbühler und Silvan Küttel in der Defensive, starteten die Hinterthurgauer stark in die Partie gegen die nur schwer auszurechnenden Appenzeller.

Konzentrierter Start

Konzentriert und mit entsprechend wenigen Eigenfehlern konnte RiWi den Gegner schnell unter Druck setzen und sich mit 11:5 und 11:7 bereits mit 2:0 klar absetzen. Nun kam aber wieder der bereits bekannte RiWi-Durchhänger, verminderte Konzentration führte zu einer erhöhten Eigenfehlerquote und Schwellbrunn konnte aus dieser Situation profitieren. Mit 9:11 und 8:11 Satzverlusten musste RiWi den Gegner zum 2:2 gleichziehen lassen. Grossartig war nun, wie RiWi in der Lage war die Partie neu zu lancieren und sich gegen ein nun ebenfalls stark auftretendes Schwellbrunn wieder in Front zu spielen. Sensationelle Angriffspunkte führten mit 11:7 zum vermeintlich vor entscheidenden 3:2. Der Gegner gab sich aber überhaupt noch nicht geschlagen, mit einer heftigen Reaktion konnte er wieder ausgleichen und ein äusserst spannend verlaufender siebenter Satz hatte nun die Partie zu entscheiden. Erst ganz zum Schluss, nach einem 8:9 Rückstand konnte RiWi nochmals zulegen und dank tollen Abschlüssen die Partie über ein 11:9 für sich entscheiden. Der Weg zum Saisonziel Medaille war nun offen und nach dem knappen Halbfinalerfolg von Jona gegen Diepoldsau war auch der Gegner für die Sonntagspartie bekannt.

Partie verlief ähnlich

Am Sonntagvormittag ging es für RiWi darum in der Partie gegen Aufsteiger Diepoldsau die letztjährige bronzenen Auszeichnung zu verteidigen. In gleicher Aufstellung verlief der Start erneut optimal, doch trotz dem klaren 11:7 wurde schnell bewusst, dass auch dieser Gegner den Thurgauern alles abfordern würde, denn schon im zweiten, sehr ausgeglichenen Spielabschnitt musste RiWi mit 9:11 den Ausgleich hinnehmen. RiWi wollte nun unbedingt Bronze, konnte noch zusetzen und die beiden folgenden Sätze in grossartiger Manier mit 11:9 und 11:7 für sich verbuchen. Man war nun überzeugt, den Sack nun zu zumachen, wollte dabei anscheinend zuviel und verstrickte sich in ungenauen Zuspielen und daraus resultierenden Abschlussfehlern. Eine brutale 5:11-Niederlage war die Folge und der Gegner konnte zum 2:3 anschliessen. Nachdem dem Gegner im nächsten Satz vier Punkte in Serie geschenkt wurden versuchte Eicher einen Wechsel im Angriff. Philipp Hugentobler für Bosshart konnte aber auch nichts mehr retten und der Ausgleich mit 6:11 wurde Tatsache. Wieder mit dem Messer am Hals gelang es RiWi sich zu steigern und bis zum 9:9 mitzuhalten, ehe Diepoldsau dank einem 11:9 die Bronzemedaille feiern konnte. Trainer Eicher zur verpassten Chance: „Schade, denn nach so gutem Spiel und optimalem Start sollte eigentlich der Sieg drinliegen. Uns fehlte am Schluss etwas die letzte Kraft und der Angriffsdruck, deshalb müssen wir mit dem Ergebnis doch zufrieden sein.“

Die Finalpartie Widnau gegen Jona wurde klar vom Meister dominiert. Widnau verteidigte seinen Titel mit 4:0 erfolgreich.

Wilen, 08.09.2008

Herbert Brägger
Rainstrasse 1,
9535 WILEN b.Wil